

➤ Psalm 33,9

⁹ Denn wenn er spricht, so geschieht's; wenn er gebietet, so steht's da.

• **Licht**

➤ Psalm 119,105

¹⁰⁵ Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.

➤ Johannes 8,12

¹² Ich bin das Licht der Welt.

Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.

• **Feuer**

➤ Psalm 106,16 – 18

¹⁶ Und sie empörten sich wider Mose im Lager, wider Aaron, den Heiligen des HERRN.

¹⁷ Die Erde tat sich auf und verschlang Datan und deckte zu die Rote Abirams, ¹⁸ und Feuer wurde unter ihrer Rote angezündet, die Flamme verbrannte die Gottlosen.

▪ 1. Hausaufgabe: 4. Mose 16 lesen 😊!

➤ Jeremia 23,29a

^{29a} Ist mein Wort nicht wie ein Feuer, spricht der HERR,

• **Hammer**

➤ Jeremia 23,29b

^{29b} Ist mein Wort nicht wie ein Feuer, spricht der HERR,

und wie ein Hammer, der Felsen zerschmeißt?

➤ Apostelgeschichte 9,1 – 5

¹ Saulus aber schnaubte noch mit Drohen und Morden gegen die Jünger des Herrn und ging zum Hohenpriester ² und bat ihn um Briefe nach Damaskus an die Synagogen, damit er Anhänger des neuen Weges, Männer und Frauen, wenn er sie dort fände, gefesselt nach Jerusalem führe. ³ Als er aber auf dem Wege war und in die Nähe von Damaskus kam, umleuchtete ihn plötzlich ein Licht vom Himmel; ⁴ und er fiel auf die Erde und hörte eine Stimme, die sprach zu ihm: Saul, Saul, was verfolgst du mich? ⁵ Er aber sprach: Herr, wer bist du? Der sprach: Ich bin Jesus, den du verfolgst.

➤ Apostelgeschichte 26,9 – 11

⁹ Zwar meinte auch ich selbst, ich müsste viel gegen den Namen Jesu von Nazareth tun.

¹⁰ Das habe ich in Jerusalem auch getan; dort brachte ich viele Heilige ins Gefängnis, wozu ich Vollmacht von den Hohenpriestern empfangen hatte. Und wenn sie getötet

werden sollten, gab ich meine Stimme dazu. ¹¹ Und in allen Synagogen zwang ich sie oft durch Strafen zur Lästerung und ich wütete maßlos gegen sie, verfolgte sie auch bis in die fremden Städte.

- **Spiegel**

- Jakobus 1,22 – 24

²² Seid aber Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst. ²³ Denn wenn jemand ein Hörer des Worts ist und nicht ein Täter, der gleicht einem Mann, der sein leibliches Angesicht im Spiegel beschaut; ²⁴ denn nachdem er sich beschaut hat, geht er davon und vergisst von Stund an, wie er aussah.

- **Wasserbad**

- Epheser 5,25 – 27

²⁵ Ihr Männer, liebt eure Frauen, wie auch Christus die Gemeinde geliebt hat und hat sich selbst für sie dahingegeben, um sie zu heiligen. Er hat sie gereinigt durch das Wasserbad im Wort, damit er ²⁷ sie vor sich stelle als eine Gemeinde, die herrlich sei und keinen Flecken oder Runzel oder etwas dergleichen habe, sondern die heilig und untadelig sei.

- Römer 12,1.2

¹ Ich ermahne euch nun, liebe Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber hingebt als ein Opfer, das lebendig, heilig und Gott wohlgefällig ist. Das sei euer vernünftiger Gottesdienst. ² Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.

- **Speise**

- Jeremia 15,16

¹⁶ Dein Wort ward meine Speise, sooft ich's empfang, und dein Wort ist meines Herzens Freude und Trost; denn ich bin ja nach deinem Namen genannt, HERR, Gott Zebaoth.

- Matthäus 4,1 – 4

¹ Da wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt, damit er von dem Teufel versucht würde. ² Und da er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn. ³ Und der Versucher trat zu ihm und sprach: Bist du Gottes Sohn, so sprich, dass diese Steine Brot werden. ⁴ Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben 5. Mose 8,3: »Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.«

- **Milch**

- 1. Petrus 2,1 – 3

¹ So legt nun ab alle Bosheit und allen Betrug und Heuchelei und Neid und alle üble Nachrede ² und seid begierig nach der vernünftigen lauterer Milch wie die neugeborenen

Kindlein, damit ihr durch sie zunehmt zu eurem Heil, ³ da ihr ja geschmeckt habt, dass der Herr freundlich ist.

3

➤ Hebräer 5,11 – 14

¹¹ Darüber hätten wir noch viel zu sagen; aber es ist schwer, weil ihr so harthörig geworden seid. ¹² Und ihr, die ihr längst Lehrer sein solltet, habt es wieder nötig, dass man euch die Anfangsgründe der göttlichen Worte lehre und dass man euch Milch gebe und nicht feste Speise. ¹³ Denn wem man noch Milch geben muss, der ist unerfahren in dem Wort der Gerechtigkeit, denn er ist ein kleines Kind. ¹⁴ Feste Speise aber ist für die Vollkommenen, die durch den Gebrauch geübte Sinne haben und Gutes und Böses unterscheiden können.

➤ 1. Korinther 3,1 – 3

¹ Und ich, liebe Brüder, konnte nicht zu euch reden wie zu geistlichen Menschen, sondern wie zu fleischlichen, wie zu unmündigen Kindern in Christus. ² Milch habe ich euch zu trinken gegeben und nicht feste Speise; denn ihr konntet sie noch nicht vertragen. Auch jetzt könnt ihr's noch nicht, ³ weil ihr noch fleischlich seid. Denn wenn Eifersucht und Zank unter euch sind, seid ihr da nicht fleischlich und lebt nach Menschenweise?

• **Schwert**

➤ Epheser 6,16.17

¹⁶ Vor allen Dingen aber ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr auslöschen könnt alle feurigen Pfeile des Bösen, ¹⁷ und nehmt den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches ist das Wort Gottes.

➤ Hebräer 4,12

¹² Denn das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und dringt durch, bis es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Sinne des Herzens.

▪ 2. Hausaufgabe: Jeremia 28 lesen 😊 !

• **Regen**

➤ Jesaja 55,10.11

¹⁰ Denn gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin zurückkehrt, sondern feuchtet die Erde und macht sie fruchtbar und lässt wachsen, dass sie gibt Samen zu säen und Brot zu essen, ¹¹ so soll das Wort, das aus meinem Munde geht, auch sein: Es wird nicht wieder leer zu mir zurückkommen, sondern wird tun, was mir gefällt, und ihm wird gelingen, wozu ich es sende.

➤ Apostelgeschichte 2,37

³⁷ Als sie aber das hörten, ging's ihnen durchs Herz und sie sprachen zu Petrus und den andern Aposteln: Ihr Männer, liebe Brüder, was sollen wir tun?

➤ **Apostelgeschichte 16,14.15**

¹⁴ Und eine gottesfürchtige Frau mit Namen Lydia, eine Purpurhändlerin aus der Stadt Thyatira, hörte zu; der tat der Herr das Herz auf, sodass sie darauf achthatte, was von Paulus geredet wurde. ¹⁵ Als sie aber mit ihrem Hause getauft war, bat sie uns und sprach: Wenn ihr anerkennt, dass ich an den Herrn glaube, so kommt in mein Haus und bleibt da. Und sie nötigte uns.

• **Same**

Nach der Deutung Jesu des Gleichnisses des Sämannes

Lukas 8,9 – 15 / Matthäus 13,18 – 23 & Markus 4,13 – 20

➤ **Lukas 8,9 – 15**

⁹ Es fragten ihn aber seine Jünger, was dies Gleichnis bedeute. ¹⁰ Er aber sprach: Euch ist's gegeben, die Geheimnisse des Reiches Gottes zu verstehen, den andern aber in Gleichnissen, damit sie es nicht sehen, auch wenn sie es sehen, und nicht verstehen, auch wenn sie es hören.

¹¹ Das Gleichnis aber bedeutet dies: Der Same ist das Wort Gottes. ¹² Die aber auf dem Weg, das sind die, die es hören; danach kommt der Teufel und nimmt das Wort aus ihrem Herzen, damit sie nicht glauben und selig werden. ¹³ Die aber auf dem Fels sind die: wenn sie es hören, nehmen sie das Wort mit Freuden an. Doch sie haben keine Wurzel; eine Zeit lang glauben sie und zu der Zeit der Anfechtung fallen sie ab. ¹⁴ Was aber unter die Dornen fiel, sind die, die es hören und gehen hin und ersticken unter den Sorgen, dem Reichtum und den Freuden des Lebens und bringen keine Frucht. ¹⁵ Das aber auf dem guten Land sind die, die das Wort hören und behalten in einem feinen, guten Herzen und bringen Frucht in Geduld.

▪ **3. Hausaufgabe: Lukas 8, 4 – 15 lesen 😊!**

➤ **Psalm 126,5.6**

⁵ Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten.

⁶ Sie gehen hin und weinen und streuen ihren Samen und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.

➤ **2. Korinther 9,6**

⁶ Wer da kärglich sät, der wird auch kärglich ernten; und wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen.